

Liechtensteiner Volksblatt

Organ für amtliche Kundmachungen.

Erscheint an jedem Freitag. Abonnementspreis: Für das Inland jährlich 4 Kr., halbjährlich 2 Kr., vierteljährlich 1 Kr., mit Postversendung und Zustellung ins Haus; für Oesterreich und Deutschland mit Postversendung jährlich 5 Kr., halbjährlich 2.50; für die Schweiz und das übrige Ausland jährlich 6 Kr., halbjährlich 3 Kr., vierteljährlich 1.50 franko ins Haus. Man abonniert im Inlande bei den betreffenden Briefboten; fürs Ausland bei den nächstgelegenen Postämtern oder bei der Redaktion des „Volksblattes“; für die Schweiz bei der Buchdruckeri J. Kuhn in Buchs (Rheinthal). — Briefe und Gelder werden franko erwartet. — Einrückungsgebühr für Inserate im Publikationsteile für die dreispaltige Zeile oder deren Raum 8 h oder 10 Rp. — Korrespondenzen, Inserate und Gelder sind an die Redaktion einzusenden, und zwar erstere spätestens bis jeden Mittwoch mittags.

Vaduz, Freitag

Nr. 36.

den 5. September 1913.

Amthlicher Teil.

Z. 2588/Reg.

Kundmachung.

Das neue Schuljahr an der Landeschule beginnt Dienstag den 16. September 1913, vormittags 7 Uhr.

Neueintretende haben sich der am 15. September 1913, vormittags 9 Uhr, im Lokale der Landeschule in Vaduz stattfindenden Aufnahmungsprüfung zu unterziehen.

Zu dieser Prüfung werden nur solche Kandidaten zugelassen, welche den 1. Jahrgang der dritten Klasse an einer liechtensteinischen Elementarschule mit Erfolg zurückgelegt haben oder, sofern sie aus dem Auslande kommen, eine dem Lehrzele dieser Klasse und Abteilung entsprechende Vorbildung nachzuweisen vermögen.

Fürstliche Landeschulbehörde.

Vaduz, am 2. September 1913.

gez. v. **In der Maur**,
fll. Kabinettsrat.

Z. 2521/Reg.

Kundmachung.

In den Alpen Stachler und Gufäg ist die Maul- und Klauenseuche wieder erloschen, weshalb die für diese Alpen erlassenen Sperrmaßnahmen hiemit aufgehoben werden.

Fürstliche Regierung.

Vaduz, am 29. August 1913.

gez. von **In der Maur**,
fll. Kabinettsrat.

Kundmachung.

Die k. k. Finanz-Landes-Direktion in Innsbruck hat mit dem Erlasse vom 23. August 1913 Zl. 30026 eröffnet, daß diejenigen Parteien, welche von der steuerfreien Branntweinverzeugung in der kommenden Betriebsperiode, das ist in der Zeit vom 1. November 1913 bis 31. Oktober 1914 Gebrauch machen wollen, die vorgeschriebenen Anmeldungen (stempelfrei) beim zuständigen Gemeindevorstande oder der zuständigen Finanzwache-Abteilung schriftlich oder mündlich — bis längstens 31. Oktober 1913 — einzubringen haben. Nach diesem Zeitpunkte eingebrachte Anzeigen werden von der Finanzbehörde nur dann angenommen, wenn das Versäumnis gerechtfertigt ist.

J. B.: Federa.

Nichtamtlicher Teil.

Waterland.

Schlägereien. In Triesen ist ein Junge von mehreren Burschen aus Triesenberg bei einer Schlägerei verletzt worden. — Zwei junge Burschen in Triesen forderten einen Mann heraus und bei der entstandenen Kauferei wurde der Mann am Kopfe verletzt.

Maul- und Klauenseuche. Während in den Alpen die Maul- und Klauenseuche endlich zurückgeht, breitet sich dieselbe im Tale immer mehr aus. In Balzers sind derzeit 12, in Vaduz 3 und in Triesen 2 Gehefte verseucht.

Im Kanton St. Gallen sind 17 Ställe und 6 Weiden, im Kanton Graubünden 113 Ställe und 46 Weiden und in Vorarlberg 4 Gehefte und 7 Alpen verseucht.

Bienezucht. (Gingel.) In Thur findet gegenwärtig die hündnerische Gewerbeausstellung statt. Da der Bienezucht die vollste Aufmerksamkeit gewidmet, diese Abteilung auch dem entsprechend arrangiert und besetzt ist, und zudem der Verein

schweizerischer Bienezüchter seine diesjährige Wanderversammlung nächsten Sonntag und Montag dort abhalten wird, bietet sich den Bienezüchtern im Liechtensteiner Land eine günstige Gelegenheit, die Ausstellung und Wanderversammlung zu besuchen. Der Verein Schweizer Bienezüchter ladet alle ausländischen Bienezüchter zu dieser Wanderversammlung freundschaftlich ein mit einem herzlichen Willkommensgruß. Wer irgendwie kann, lasse diese günstige Gelegenheit nicht unbenutzt vorübergehen, denn eine solche wird sich lange nicht mehr finden, vielleicht nie mehr. Die Wanderversammlung beginnt Sonntag nachmittags 2 Uhr und es wird Fridolin Nutt aus Triesen einen Vortrag halten über seine 20jährige Imkerpraxis.

Hagelschaden. Dienstag den 2. d. Mts. ging abends ein heftiges Gewitter nieder und es soll in der Gemarkung Mauren ein Hagelschlag bedeutenden Schaden angerichtet haben.

Liechtenst. Viehversicherungsverein. Infolge der ungewöhnlichen Unbilden des Wetters während der diesjährigen Alpzeit, sowie der teilweise sehr bössartig aufgetretenen Maul- und Klauenseuche, hat der liechtenst. Viehversicherungsverein schwere Schädigung an umgestandenem Vieh erlitten, so daß die bis jetzt eingezahlten Prämien-gelder bereits erschöpft sind. Da aber noch weitere bedeutende Schäden der Erlebigung harren, werden diejenigen, welche die für das laufende Semester fälligen Prämien noch nicht bezahlt haben, dringend ermahnt, ihrer Zahlungsverpflichtung baldmöglichst nachzukommen, indem die Säumnigen nötigenfalls im Wege der gesetzlichen Zwangsmittel zur Zahlung verhalten werden müßten. — Der Reserbestand des Vereins kann erst dann — und nur soweit in Mitleidenschaft gezogen werden, als die für das laufende Semester fälligen Prämien zur Deckung der Verbindlichkeiten nicht ausreichen.

Die Direktion.

Neuigkeiten aus allen Ländern.

Oesterreich. Feldkirch. Markt am letzten Dienstag. Besuch: gut. Erdäpfel per Kilo 8 h bis 10 h, Butter per Kilo K 2.40 bis K 3.20, Sauerkäse per Kilo — h bis 74 h Magerkäse per Kilo K 1. — bis K 1.10, Fäulen per Kilo 14 h bis 16 h, Salat per Kopf 2 h bis 8 h, Kraut per Kopf — h bis — h, Kraut per 50 Kilo — K bis K —, 4 Stück Eier 40 h bis 44 h.

Obstmarkt. Aufuhr: schwach. Mostobst: Äpfel per 50 Kilo K 8 bis K —, Birnen per 50 Kilo K 8 bis K —, Lagerobst per Kilo — h bis — h.

Feldkirch. In der Wohnung des hiesigen Mechanikers Leo Tiefenthaler wurde von der Finanzbehörde eine Hausdurchsuchung nach Saccharin vorgenommen. Tiefenthaler, der im Besitze eines Autotagometers ist, unternahm über Auftrag eines Reisenden mit seinem Automobil eine Fahrt nach Böhmen, zu der er auch seine Gattin mitnahm. Am letzten Freitag, als sie sich bereits in Böhmen befanden, wurde das Automobil von der Finanzbehörde angehalten und kontrolliert, wobei die Entdeckung gemacht wurde, daß sich auf dem Fahrzeug 126 Kilogramm Saccharin befanden. Das Automobil wurde beschlagnahmt und die Insassen desselben verhaftet.

Feldkirch. Das Bezirksgericht Feldkirch verurteilte einen Gastwirt aus Rankweil wegen Uebertretung gegen das Weingefez zu 50 Kronen Geldstrafe und 5 Tagen Arrest und erkannte außerdem auf Verfall der beschlagnahmten Weinvorräte.

Bregenz. In Vorarlberg sind von 100 Einwohnern nur 79 im Lande geboren, ein Zeichen großer Zuwanderung. Die deutsche Mehrheit der Bevölkerung ist nur 95 von 100 österreichischen Staatsbürgern, aber doch verstärkt gegen das Zählungsjahr 1900. Das Land vor dem Arberg zählt heute 145,408 Einwohner, davon entfallen: 125,795 Deutsche, 5854 Italiener, 177 Tschechen, 68 verschiedene, 63 Slowenen. Oesterreichische Staatsbürger sind 132,957, Staatsfremde 12,451.

Graz. Die 26jährige Volksschullehrerin Fräulein Josefine Reisenberger aus Wien war seit einiger Zeit zur Erholung in Baherdorf nächst Graz bei Verwandten. Vor einigen Tagen wurde sie von einem Insekt in die Lippe gestochen. Es entstand eine kleine Schwellung und man maß der Wunde keine größere Bedeutung bei. Als aber die Schwellung wuchs und schließlich sehr schmerzhaft wurde, suchte Fräulein Reisenberger ein Sanatorium auf. Sie ist nun an den Folgen einer Blutvergiftung gestorben.

Innsbruck, 1. Sept. Eine Innsbrucker Gesellschaft, sieben Personen, unternahm gestern eine Bootfahrt auf dem Inn. Nächst Wörgl fuhr das Boot auf einen Pfeiler der Innbrücke. Das Boot kippte um und von den Insassen ertranken die Buchhalterin Maria Brenner, der Gewerbeschüler Paul Edler von Alpenheim und der Litograph Emil Epfsterbe aus Berlin. Die Uebrigen wurden gerettet.

Bozen. Der Wein wird billiger! Nach Meldungen aus verschiedenen Gegenden Südtirols gibt es heuer eine gute und reichliche Weinernte, und zwar geiech er heuer in solcher Menge, daß er auch billiger wird. Man spricht von einem Preisrückgange von 10 bis 20 Kr. pro Hektoliter.

Deutschland. Sedan. Am 1. September waren es 43 Jahre, daß sich den Deutschen vor Sedan 80,000 Franzosen mit Tausenden von Offizieren, vielen Generalen und dem Kaiser Napoleon ergeben müßten.

Friedrichshafen. Das 20. Zeppe-linschiff, das vom Reichsmarineamt als „Z 2“ übernommen wird, geht in der Halle seiner Bollendung entgegen, so daß die erste Probefahrt voraussichtlich am 9. September stattfinden wird. Mit seiner Länge von 150 Metern, 16,5 Meter Durchmesser und 900 Pferdestärken stellt es das größte Luftschiff überhaupt und den größten Zeppehintyp vor. Da dasselbe zudem viele Neuerungen und Verbesserungen aufweist, werden die Probefahrten längere Zeit als sonst beanspruchen und erhöhtes Interesse erwecken.

Leipzig. Zu der Einweihung des Völkerschlachtdenkmal haben bisher ihr Erscheinen angemeldet 3 Könige und 19 andere Fürstlichkeiten, sowie separate Militärabteilungen der österreichischen, norwegischen, dänischen, schwedischen und russischen Armee. Die deutschen Bundesfürsten werden zur Feier vollzählig erscheinen.

Wangen. Viel belacht wird, wie die „M. A. Abendzeitung“ berichtet, nachstehendes Hirschauerstückchen: In Wangen war man zur Einsicht gekommen, daß die hölzernen Aposfel der Stadtkirche unmodern geworden und durch gemalte zu ersetzen seien. Die hierdurch notwendig gewordenen 1200 Mark brachte der Kirchenrat durch den Verkauf der „Hölzernen“ wieder herein. Der Erlös von 1500 Mark befriedigte im hohen Maße. Käufer war der